

System Android / Google Play



Google play



android

von

Emilia Alker & Katja Auer

Hausarbeit - Wirtschaftswissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	
1.1 Was ist Google ?	S.3
1.2 Was ist Android ?	S.4
1.3 Was ist Google Play Store?	S.5
2. Allgemeines über das Android-Betriebssystem	S.6
3. Geschichte und Entstehung von Android	S.7
4. Geschichte und Entstehung von Google Play	S.8
4.1 Google Play Games	S.8
5. Vorhandene Software	S.9
6. Kritik an das Betriebssystem Android	S.10
6.1 Kontrolle durch Google	S.10
6.2 Folgen	S.10
7. Fazit	S.11

Einleitung

1.1 Was ist „Google“?



Google ist eine Suchmaschine des US-amerikanischen Unternehmens Google Inc. Google wird bei weltweiten Statistiken im Bereich Suchanfragen unter allen Internetsuchmaschinen als Marktführer bezeichnet. Gegründet wurde die Suchmaschine im Jahre 1996 mit dem Echtbetrieb unter dem Namen „BackRub“, welche aber seit dem 27. September 1998 unter dem Namen „Google“ bekannt ist. Durch den Erfolg der Suchmaschine in Kombination mit Werbung aus dem AdSense*-Programm konnte das Unternehmen Google Inc. eine Reihe weiterer Softwarelösungen finanzieren, welche über die Google-Seite zu erreichen sind. Das hauptsächliche Ziel von Google ist es, alle Informationen der Welt zu organisieren und für jeden zu jeder Zeit zugänglich zu machen, sodass jeder sie nutzen kann. Ein weiteres internes Ziel von Google ist es, dass sich all deren Bemühungen dem Nutzer zugutekommen. Die Suchmaschine an sich ist allerdings nach wie vor das Kern-Geschäftsfeld von Google.

*(Google AdSense ist ein Onlinedienst des Unternehmens Google Inc., der Werbung auf Websites außerhalb der hauseigenen Angebote darstellt.)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Google>
<https://www.google.de/about/>

1.2 Was ist „Android“?



Android ist sowohl ein Betriebssystem als auch eine Software-Plattform, welche Google für mobile Geräte mit Touch-Bedienung wie Smartphones, Mobiltelefone, Mediaplayer, Netbooks, und Tablet-Computer gegründet hat (entwickelt von der Open Handset Alliance). Bei Android handelt es um eine freie Software, welche auf Millionen Geräten basiert. Täglich kommen Hunderttausende Geräte mit der Android Nutzung dazu. Mittlerweile ist Android ein unangefochtener Marktführer weltweit. In Deutschland sind 80 Prozent aller neu gekauften Mobilgeräte mit einem Android-System vorinstalliert. Zum Beispiel Smartphones von Samsung, Sony, HTC, Motorola, LG und vielen anderen Herstellern laufen überwiegend oder sogar ausschließlich mit dem Betriebssystem von Google. Dies führt zu einer riesigen Modellvielfalt für die Nutzer. Ebenso wie gibt es für Android zahlreiche Minianwendungen, so genannte Apps. Mittlerweile stehen über eine Millionen Anwendungen zur Auswahl. Beispielsweise simple Sudoku-Spielchen oder Navigationssoftwares oder aufwändige Multimedia-Anwendungen.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Android_\(Betriebssystem\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Android_(Betriebssystem))

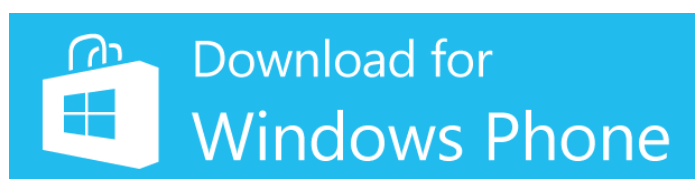
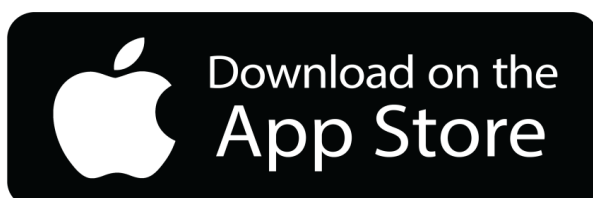
http://www.t-online.de/handy/smartphone/id_49385388/was-ist-android-google-android-klipp-und-klar-.html

1.3 Was ist „Google Play Store“?



Google Play Store ist eine Plattform des Unternehmens Google, welche Computerspiele, Musik, E-Books, Filme, digitale Zeitschriften und Anwendungen für unterstützte Geräte anbietet. Am 7. März 2012 wurde der ehemalige „Android Market“ zum Google Play Store umbenannt. Der Google Play Store ist eine zentrale Anlaufstation für das eigene Android-Gerät. Der Play Store wird zu einer Hardware-Sektion erweitert, in der Google seinen Kunden Nexus-Geräte anbietet. Außerdem ist er eine Software oder auch ein App Store, welcher meist auf Smartphones und Tablet-Computern mit dem Betriebssystem Android ausgeliefert wird. Mit dem Google Play Store können Programme, Spiele, Filme, Musik, E-Books und Magazine heruntergeladen werden. Der Play Store bietet mit mittlerweile ungefähr **700.000 Apps** eine riesige Auswahl an Anwendungen, unterteilt in Oberkategorien, sowie zahlreiche Unterkategorien. Google stellt dem Nutzer angesagte Apps und Anwendungen vor und bietet zahlreiche Ranglisten zur besseren Übersicht an. Es wird eine große Auswahl sowohl kostenloser als auch kostenpflichtiger Programme angeboten, wobei der Anteil an kostenlosen Applikationen überwiegt. Der Google Play Store liegt für Besitzer eines Google-Kontos ebenfalls als kostenlose Webapplikation vor und erschien nun auch für mobile Endgeräte. Durch die Zusammenlegung der verschiedenen Google-Dienste mit dem Android Market wurde die Benutzeroberfläche und der Umfang an Funktionen deutlich verbessert.

https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Play
<http://www.giga.de/apps/google-play-store/>



Allgemeines über das Android-Betriebssystem

Bei **Android** handelt es sich sowohl um ein Betriebssystem als auch um eine freie Software-Plattform für mobile Geräte wie Smartphones, Mobiltelefone, Mediaplayer, Netbooks, und Tablet-Computer, welche von Google gegründet wurde (entwickelt von der Open Handset Alliance). Android hatte als Smartphone-Betriebssystem im zweiten Quartal 2014 einen weltweiten Marktanteil von 84,6 Prozent, nach 79,3 Prozent im zweiten Quartal 2013, 68,1 Prozent im zweiten Quartal 2012, 52,5 Prozent im dritten Quartal 2011 und 25,5 Prozent im dritten Quartal 2010. Durchschnittlich werden pro Tag eineinhalb Millionen neue Android-Geräte aktiviert. Dies sind knapp dreimal so viele wie noch im Juli 2011. Bis September 2013 wurden weltweit über eine Milliarde Android-Geräte aktiviert. Android enthält einen Linux-Kernel¹, ist jedoch keine klassische Linux-Distribution², wie man sie für Desktop und Server kennt. Teilweise wurden Grundeigenschaften, die man bei einem unixoiden³ System erwarten würde, stark verändert. Trotzdem wird Android teilweise als Linux-Distribution angesehen, da es viele Eigenschaften mit sich bringt.

¹ Betriebssystemkern (oder verkürzt *Systemkern*) ist der zentrale Bestandteil eines Betriebssystems

² Zusammenstellung von Software, die als Komplettpaket weitergegeben wird

³ Betriebssystem, das versucht die Verhaltensweise von einem Mehrbenutzer-Betriebssystems für Computer zu erfüllen

⁴ bezeichnet ein eingebettetes System mit einem auf dem Linux-Kernel basierenden Betriebssystem.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Android_\(Betriebssystem\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Android_(Betriebssystem))

Geschichte und Entstehung von Android

Im Sommer 2005 kaufte Google das im Herbst 2003 von Andy Rubin gegründete Unternehmen Android, von dem nur wenig mehr bekannt war, als dass es Software für Mobiltelefone entwickelte und vorrangig standortbezogene Dienste behandelte. Ursprünglich war Android ausschließlich zur Steuerung von Digitalkameras gedacht. Am 5. November 2007 gab Google bekannt, gemeinsam mit 33 anderen Mitgliedern der Open Handset Alliance ein Mobiltelefon-Betriebssystem namens Android zu entwickeln. Seit dem 21. Oktober 2008 ist Android offiziell verfügbar. Als erstes Gerät mit Android als Betriebssystem kam am 22. Oktober 2008 das HTC Dream unter dem Namen T-Mobile G1 in den Vereinigten Staaten auf den Markt.



Dass bereits dieses erste Gerät auf das Global Positioning System (GPS) zugreifen konnte und mit Beschleunigungssensoren ausgestattet war, gehörte zum Konzept von Android. Seit Januar 2010 bringt Google mit der Nexus-Produktereihe auch selbst Android-Geräte auf den Markt. Diese werden von unterschiedlichen Hardware-Partnern gefertigt, die ebenfalls in eigenen Geräten auf Android setzen. Die Software hingegen stammt direkt von Google und wird ohne den sonst üblichen Herstelleraufsatz ausgeliefert. Dadurch ergeben sich kurze Wartezeiten bei Updates, da keine Anpassungen der Software erforderlich sind.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Android_\(Betriebssystem\)#Geschichte](https://de.wikipedia.org/wiki/Android_(Betriebssystem)#Geschichte)

Geschichte und Entstehung von Google Play

Google Play Store wurde am 28. August 2008 als Android Market angekündigt und am 22. Oktober 2008 für die Nutzung veröffentlicht. Seit dem 3. April 2009 unterstützte die deutsche Ausführung des Android Market auch die Bezahlungsfunktion für kostenpflichtige Applikationen. Zuvor war dies nur für Nutzer aus den USA und Großbritannien möglich. Somit können deutsche und österreichische Nutzer kostenpflichtige Anwendungen über das Softwareportal anwenden. Seit dem 13. Mai 2009 können deutsche und österreichische Entwickler kostenpflichtige Anwendungen im Softwareportal anbieten. Am 6. März 2012 wurde der Android Market in Google Play Store umbenannt. Seit dem 14. Juni 2012 sind im Google Play Store in Deutschland auch elektronische Bücher unter dem Angebotsnamen „Books on Google Play“ erhältlich. Der Suchmaschinenkonzern hatte im Rahmen des Projekts Google Books im Jahr 2004 damit begonnen, Bücher von mehr als 35.000 Verlagen in mehr als 100 Ländern sowie über 400 Sprachen zu digitalisieren. Bis 2015, so das genannte Ziel, sollen mehr als 15 Millionen Bücher online gespeichert sein. Anfang 2013 waren über 800.000 Inhalte verfügbar. Google Play überholte damit Apples App Store. Im April 2013 sank die Zahl der verfügbaren Apps auf 700.000, nachdem Google mehr als 60.000 Anwendungen aus dem Portal entfernte. Im August 2014 wurde der Erstattungszeitraum für Apps erhöht. Apps können neu bis zu zwei Stunden (zuvor 15 Minuten) nach dem Kauf erstattet werden.

https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Play#Geschichte

4.1 Google Play Games

Auf der Google Entwicklerkonferenz 2013 wurde der Dienst Play Games vorgestellt. Er unterstützt den Abgleich von Punkteständen zwischen Spielen auf den Betriebssystemen Android, Apple iOS und webbasierten Anwendungen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Google_Play#Google_Play_Games

Vorhandene Software

Im Google Play Store (ehemals Android Market) gab es im Juli 2013 mehr als 1.000.000 Anwendungen. Somit besitzt Googles Play Store seitdem über ein größeres App-Angebot als der vorher marktführende App-Anbieter Apple. Im SDK¹ werden zusätzlich eine Reihe von Anwendungen, darunter ein Webbrowser, die Anwendung Google Maps, eine SMS-, E-Mail- und Adressbuchverwaltung, ein Musikprogramm, eine Kamera und eine Galerie mitgeliefert.

Eine erstellte Software kann von den Entwicklern bei Google Play angeboten werden. Verkaufen kann man sie dort allerdings nur, wenn man in bestimmten Staaten ansässig ist, aufgeführt sind unter anderem Deutschland, Österreich sowie die Schweiz. Kostenfreie Software macht etwa 69 Prozent aus.

Google behält eine Kontrolle über die Android-Software. Nur lizenzierte Android-Distributionen dürfen die Google-eigenen (closed-source) Anwendungen wie Google Mail oder Google Maps verwenden sowie auf den Google Play Store für weitere Applikationen zugreifen. Es ist nicht möglich, Applikationen aus dem Google Play Store auf einem Nicht-Android-System herunterzuladen (z.B. einem normalen PC). Einige Software-Hersteller bieten jedoch ihre Applikationen auch in anderen App-Stores oder direkt als Installationsdatei an. Diese lässt sich dann auf beliebige Weise herunterladen und auf dem Android-Gerät installieren.

¹ Ein Software Development Kit (SDK) ist eine Sammlung von Werkzeugen und Anwendungen, um eine Software zu erstellen

[https://de.wikipedia.org/wiki/Android_\(Betriebssystem\)#Vorhandene_Software](https://de.wikipedia.org/wiki/Android_(Betriebssystem)#Vorhandene_Software)

Kritik an das Betriebssystem Android

6.1 Kontrolle durch Google

Weil Google die Kontrolle über die Marke Android sowie über das Betriebssystem hat, sind die Gerätehersteller auf die Zusammenarbeit mit Google angewiesen. Diese Kontrolle soll Google in der Vergangenheit unter anderem genutzt haben, um zu verhindern, dass Gerätehersteller die Lokalisierungsdienste von Skyhook Wireless anstatt der Google-eigenen benutzen sowie um zu verhindern, dass Acer Geräte mit dem konkurrierenden Betriebssystem Aliyun vorstellt.

Android-Nutzer sollen in Zukunft die Entscheidung treffen können, welche Zugriffsberechtigungen die Apps auf ihren Smartphones und Tablets haben dürfen. Das berichtet Bloomberg unter Berufung auf "Personen, die mit der Materie vertraut sind". Auf der Google Entwicklerkonferenz am 28. und 29. Mai könnten die Pläne demnach vorgestellt werden.

Bisher zeigt Android vor dem Download nur, welche Rechte eine App verlangt. Nutzern bleibt nichts anderes übrig, als diese zu akzeptieren oder die App nicht zu installieren. Viele der Anwendungen aber verlangen Zugriffsrechte, die sie gar nicht oder nur in speziellen Anwendungsfällen brauchen. Die nicht benötigten Rechte sind mitunter geeignet, die Nutzer auszuspionieren oder deren Daten ungefragt für Werbung zu verwenden.

Französische Forscher veröffentlichten eine Studie über kostenlose Android-Apps, die im Hintergrund ungewollt Tracking- und Werbedienste im Netz aufrufen. Das Ergebnis: Apps wie Music Volume EQ rufen fast 2.000 verschiedene Adressen auf, ohne dass Nutzer etwas davon mitbekommen. Dabei bräuchte die App gar keine Internetverbindung, um zu funktionieren, schließlich dient sie nur zur Lautstärke- und Klangregelung von Musik auf dem Smartphone.

<http://www.zeit.de/digital/mobil/2015-05/android-apps-berechtigungen-entziehen>

6.2 Folgen

Sollte Google den Android-Nutzern eine Feineinstellung für jede App erlauben, könnten diese mehr Kontrolle über die Programme auf unseren mobilen Geräten und letztlich über unsere Privatsphäre gewinnen. Große Nachteile für den Konsumenten würden entstehen.

<http://www.zeit.de/digital/mobil/2015-05/android-apps-berechtigungen-entziehen>

Fazit

Google hat das mobile Betriebssystem im Jahre 2008 vorgestellt. Danach hat es zwei Jahre gedauert, bis sich auch in Deutschland die ersten Android-Smartphones verbreitet haben. Es hieß immer, Android sei ein offenes Betriebssystem und jeder Hersteller könne Android benutzen und verbessern. Die Produkte seien angeblich sehr viel besser als andere. Android hat im Smartphone-Markt mittlerweile einen Marktanteil von 85 Prozent. Viele Hersteller-Marken wie HTC oder Samsung zeigen, dass die Unternehmen eine gewisse Freiheit haben, um Marktanteile zu gewinnen.

Das folgende Argument zeigt, dass Google immer mehr die Kontrolle übernimmt.

Das Widget zur Google-Suche ist mittlerweile auf jedem mobilen Gerät vorhanden und muss sich auf jedem Startbildschirm befinden. Außerdem müssen 20 Google-Apps, darunter YouTube, Google+, Gmail, Google Maps und der Browser Google Chrome auf jedem Gerät vorinstalliert und ebenfalls in einem Ordner auf der Startseite zugänglich sein. Der Google Play Store bekommt einen weiteren, eigenen Platz.

Irgendwann wird es so sein, dass es fast nur noch mobile Geräte von Google gibt, denn heutzutage ist es nun mal so, dass das Handy vielleicht aussieht wie ein Samsung, doch überhäuft von Google Applikationen ist.

Die Hersteller lassen sich dies gefallen, weil es keine andere Alternative für Google gibt. Denn Google ist nun mal das erfolgreichste und einflussreichste Unternehmen der Welt und man könnte fast sagen „Google beherrscht die Welt“.